



50 Kinder und Jugendliche nehmen am Fußballcamp im Kaller Grenzlandstadion teil. Der Ansturm auf die Veranstaltung war so groß, dass ein zweites Camp Mitte August durchgeführt wird.

BILDER:
KLINKHAMMER

Ganz heiß auf Tipps vom Profi

Kai Michalke, ehemaliger Bundesligaspieler, trainiert den Nachwuchs

Im Kaller Grenzlandstadion findet zum ersten Mal ein Fußballcamp für Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren statt.

VON GUDRUN KLINKHAMMER

Kall - Mit Laufen, Springen, Hüpfen und Schießen verbringen derzeit 50 Kinder den Auftakt der Sommerferienwoche auf dem Rasenplatz des Grenzlandstadions in Kall. Zum ersten Mal findet dort ein Fußballcamp statt, das der Kaller „Aktivpark“ gemeinsam mit der Gemeinde Kall, dem ehemaligen Fußballprofi Kai Michalke und dem in der Region ansässigen Fußballtrainer und Journalisten Bernd Born ausrichtet.

Im Frühjahr dieses Jahres nahmen Born und Michalke, die sich seit geraumer Zeit über den Fußball kennen, Kontakt mit dem Ehepaar Silvia und Jochen Förster, den Inhabern des „Aktivpark“, auf. Die Idee, ein Fußballcamp in Kall einzurichten, fiel auf fruchtbaren Boden. Bernd Born erzählte am Dienstagmorgen im Gespräch mit dem „Kölner Stadt-Anzeiger“: „Der Wunsch, dass Kinder sich bewegen, ist einfach da. Und hier in Kall herrschen wirklich optimale Bedingungen. Das Fußballcamp ist zentral und dennoch ruhig gelegen, Verpfle-

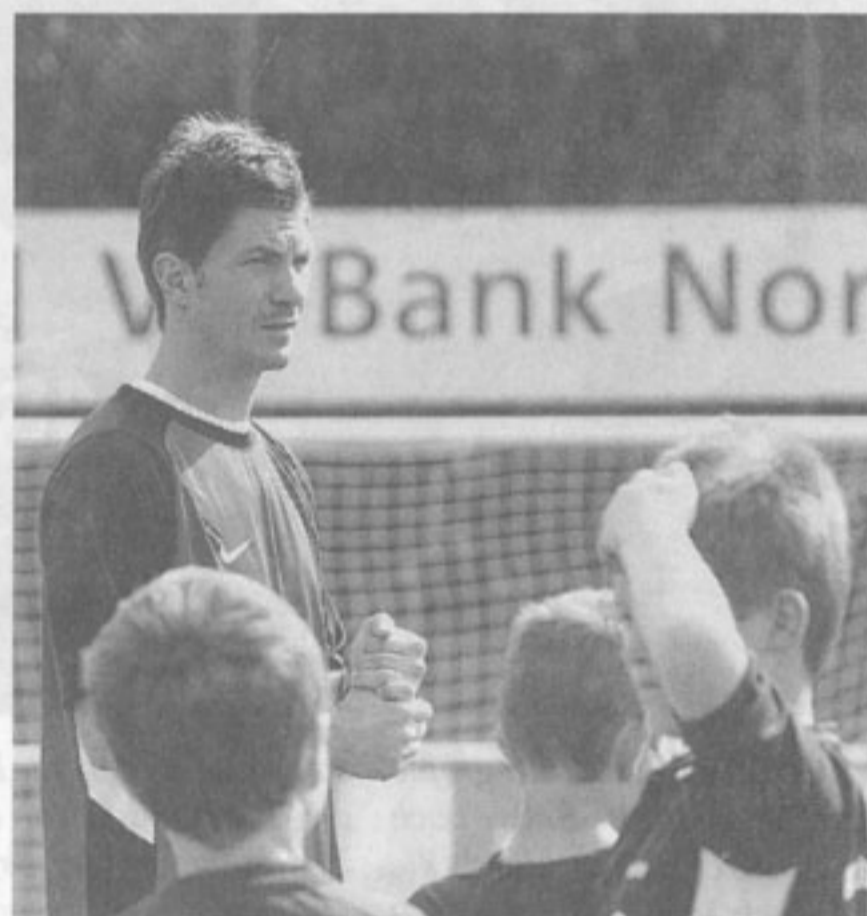
gung und Aufenthalt in den Pausen im »Aktivpark« und im benachbarten Kinderspielfeld »Aktivi« sind problemlos möglich.“

Nach Bekanntmachung des Angebotes meldeten sich weit über 100 Kinder, überwiegend aus der Region, aber auch aus Adenau und Köln. Die beiden Kölner Kinder machen derzeit Ferien in Steinfeldheistert. Um dem Ansturm gerecht zu werden, entschieden sich die Veranstalter, ein zweites Fußballcamp für Mitte August zu organisieren. Beide Veranstaltungen sind bereits ausgebucht.

Kall als Auftaktort

Wie Born berichtete, soll Kall der Auftaktort für eine ganze Reihe von Camps sein, die Kai Michalke in Zusammenarbeit mit seinem Bundesliga-Kollegen Karl-Heinz Pflipsen in ganz Nordrhein-Westfalen installieren möchte. Michalke, der für den VfL Bochum, Hertha BSC Berlin, den 1. FC Nürnberg, Alemannia Aachen und den MSV Duisburg insgesamt 257 Bundesligaspiele bestritt und 42 Tore schoss, gründete inzwischen die „Kai-Michalke-Fußballschule“.

Wie in Kall zu sehen war, werden den Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen sieben und 14 Jahren in kleinen Gruppen professionell die



Ex-Fußballprofi Kai Michalke gibt sein Wissen an die kleinen Kicker gerne und mit großem Engagement weiter.

Beherrschung des eigenen Körpers und der Umgang mit dem Ball näher gebracht.

Melina Pohl, zehn Jahre alt und aus Strempt, war eins von insgesamt fünf Mädchen, die sich für das Fußballcamp angemeldet hatten. Nach einer ersten Aufwärmphase gab Melina ein kleines Interview. Sie berichtete, dass sie seit zwei Jahren für die TuS Mechernich spielt. Auf die Frage, warum sie sich denn für diese Art der Ferienfreizeit entschieden habe, erklärte sie: „Ich möchte besser werden und neue Leute kennenler-

nen.“ Über die Tipps von einem echten Bundesligaspieler freut sie sich besonders.

Zum Abschluss des Camps steht für alle Teilnehmer und deren Angehörige ein Grillabend am „Aktivpark“ auf der Tagesordnung. In lockerer Runde können die Nachwuchskicker dann dem Profi und einigen Überraschungsgästen Fragen rund um das runde Leder stellen. Mit vielen prominenten Fußballspielern möchten die Camp-Ausrichter die jungen Fußballspieler zukünftig in Kontakt bringen.